



Protokollauszug vom

09.09.2020

Departement Bau / Tiefbauamt:

Stellungnahme zum Begehren des Gemeinderats Wiesendangen – Schliessung Kistenpass

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.20.297-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Dem Schreiben des Gemeinderats Wiesendangen vom 28. April 2020 mit dem Begehren nach einer Schliessung des Kistenpasses wird grundsätzlich entsprochen. Der Stadtrat setzt sich mittelfristig für die Schliessung des Kistenpasses ein.
2. Das Departement Bau, Tiefbauamt, wird beauftragt, die Auswirkungen bezüglich Mehrverkehr auf der Frauenfelderstrasse im Rahmen der Ergänzungsstudie zum Steuerungs- und Dosierungskonzept zu überprüfen und allfällige Begleitmassnahmen zu definieren. Die Ergebnisse sind im Laufe des Jahres 2021 zu erwarten.
3. Das Departement Bau, Tiefbauamt, wird beauftragt, basierend auf den Erkenntnissen aus der Ergänzungsstudie zum Steuerungs- und Dosierungskonzept und in Absprache mit den Gemeinden Wiesendangen und Elsau die Umsetzung der Schliessung des Kistenpasses für den motorisierten Individualverkehr zu unterstützen.
4. Die Medienmitteilung gemäss Beilage wird genehmigt.
5. Dieser Beschluss inkl. der Schreiben an die Gemeinden Wiesendangen und Elsau wird in Absprache mit den Gemeinden Wiesendangen und Elsau zusammen mit der Medienmitteilung gemäss Ziffer 4 veröffentlicht.
6. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Stadtentwicklung; Departement Finanzen; Departement Bau, Tiefbauamt, Abteilung Verkehr, Amt für Städtebau, Abteilung Raumentwicklung, Baupolizeiamt; Departement Sicherheit und Umwelt, Stadtpolizei; Sicherheit und Intervention; Umwelt- und Gesundheitsschutz; Departement Schule und Sport; Departement Soziales; Departement Technische Betriebe, Stadtbus, Stadtwerk, Stadtgrün.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Simon', with a stylized, cursive script.

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Birchwaldstrasse verbindet über den sogenannten Kistenpass den Dorfkern von Wiesendangen mit dem Gebiet Schloss Hegi. Die Verbindung wird vor allem in den Morgen- und Abendstunden als Ausweichroute zwischen dem Autobahnanschluss Attikon und dem Stadtteil Neuhegi/Grüze benutzt. Der Verkehr quert den engen Dorfkern von Wiesendangen, wo aufgrund der engen Platzverhältnisse teilweise keine Trottoirs vorhanden sind. Auch das Gebiet Neuhegi/Grüze, insbesondere die Hegifeldstrasse, ist von diesem Schleichverkehr betroffen.

Gemäss Regionalem Richtplan gilt der Kistenpass als geplante regionale Radwegverbindung. Als Verbindung für den motorisierten Individualverkehr ist die Birchwaldstrasse weder im regionalen noch im kommunalen Richtplan klassiert, was bedeutet, dass sie lediglich Feinerschliessung zu übernehmen hat. Dies im Gegensatz zu der als kantonale Hauptverkehrsstrasse klassierten Frauenfelderstrasse und zu den als regionale Verbindungsstrassen klassierten Elsauer- und Rümikerstrasse.

Die heutige Nutzung der Birchwaldstrasse durch den überkommunalen motorisierten Verkehr entspricht somit nicht der gemäss kommunaler und regionaler Richtplanung vorgesehenen Funktion dieser Strasse. Auch entspricht die Strasse mit dem heutigen Fahrbahnquerschnitt und ohne Veloinfrastruktur in Kombination mit dem vorhandenen Verkehrsaufkommen nicht den Anforderungen an eine Radwegverbindung. Zur Erfüllung des Richtplanauftrags sind Massnahmen zu treffen. Gemäss kommunalem Richtplan sind bei denjenigen Strassen, die eine hohe Verkehrsbelastung aus quartierfremdem Verkehr aufweisen und durch Wohngebiete führen, Massnahmen zur Reduktion des durchgehenden Verkehrs zu treffen. Im regionalen Gesamtverkehrskonzept Winterthur und Umgebung¹ wird zur «Kanalisation des Durchgangsverkehrs auf übergeordneten Netzen» bzw. der Vermeidung von überkommunalem Durchgangsverkehr eine Sperrung der Birchwaldstrasse vorgeschlagen, gemäss regionalem Richtplan ist eine «durchgehende Sperrung der Birchwaldstrasse für den Autoverkehr» zu prüfen.

Im Rahmen einer Baustelle und der dadurch erfolgten Sperrung der Birchwaldstrasse wurde im September 2019 eine Verkehrszählung durchgeführt (vgl. Auswertung Sperrung Kistenpass). Dabei wurden die Verkehrsmengen vor und während der Sperrung auf der Birchwaldstrasse, auf der Frauenfelderstrasse und auf der Elsauerstrasse erhoben. Vor der Sperrung betrug der Durchschnittliche Tagesverkehr (DTV) auf der Frauenfelderstrasse knapp 20 000 Fahrzeuge, auf der

¹ <http://www.rwu-planung.ch/de/Planungen/Regionales-Gesamtverkehrskonzept-Winterthur-und-Umgebun>

Birchwaldstrasse rund 2 500 Fahrzeuge und auf der Elsauerstrasse rund 5 000 Fahrzeuge. Die Auswertungen zeigten, dass sich während der Sperrung über den ganzen Tag rund 60 % und während der Spitzenstunde rund drei Viertel des Verkehrs vom Kistenpass auf die Elsauerstrasse (und 40 % bzw. ein Viertel auf die Frauenfelderstrasse) verlagerten. Die bereits stark ausgelastete Frauenfelderstrasse wies während der Baustelle ein um rund 5 % höheres Verkehrsaufkommen auf.

2. Haltung der Stadt Winterthur

Die Stadt Winterthur unterstützt grundsätzlich den Wunsch der Gemeinde Wiesendangen nach Sperrung der Birchwaldstrasse für den motorisierten Individualverkehr (vgl. Aktennotiz Gespräch Kistenpass vom 22. Januar 2019). Eine Sperrung verhindert den Schleichverkehr auf dem untergeordneten Strassennetz in Hegi. Da die Zentrumserschliessung Neuhegi/Grüze erst in über zehn Jahren zu erwarten ist, wird eine vorgängige Behandlung des Themas seitens Stadt Winterthur befürwortet.

Die Auswirkungen der Sperrung auf den Verkehrsablauf und auf den Busbetrieb auf der Frauenfelderstrasse sollen in der aktuell startenden Ergänzungsstudie zum Steuerungs- und Dosierungskonzept, in welcher die Busbevorzugung auf den Achsen Rosenberg und Oberwinterthur (Frauenfelder- und Stadlerstrasse) detailliert untersucht wird, beleuchtet und allfällige Begleitmassnahmen sollen definiert werden. Die Ergebnisse sind im Laufe des Jahres 2021 zu erwarten.

Die Stadt Winterthur strebt ein gemeinsames Handeln mit den Gemeinden Wiesendangen und Elsau und möglicherweise mit dem Kanton Zürich, zum Beispiel zur Abstimmung von Begleitmassnahmen auf weiteren Strassen, an.

3. Veröffentlichung

Beschluss, Begründung und Schreiben an die Gemeinden Wiesendangen und Elsau werden in Absprache mit den beiden Gemeinden veröffentlicht.

4. Kommunikation

Die Medienmitteilung gemäss Beilage wird genehmigt. Der Versand wird zusammen mit der Veröffentlichung des Beschlusses gemäss Kapitel 3 mit Wiesendangen und Elsau abgesprochen.

Beilagen (öffentlich):

1. Schreiben Gemeinderat Wiesendangen vom 28. April 2020 (inkl. Auswertung Sperrung Kistenpass)
2. Medienmitteilung

Beilage (nicht öffentlich):

3. Aktennotiz Gespräch Kistenpass vom 22. Januar 2019

Der Stadtrat

Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Gemeinderat Wiesendangen
Postfach 83
8452 Wiesendangen

9. September 2020 SR.20.297-2

Stellungnahme – Schliessung Kistenpass

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie laden uns mit Schreiben vom 28. April 2020 ein, zu einer Schliessung des Kistenpasses für den motorisierten Individualverkehr (MIV) Stellung zu nehmen.

Der Stadtrat erachtet eine Schliessung des Kistenpasses für den MIV aus planungsrechtlichen und verkehrstechnischen Gründen für angezeigt. Der Stadtrat ist gewillt die Massnahme politisch zu vertreten, möchte aber sicherstellen, dass dies in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden Elsau und Wiesendangen vorangetrieben wird.

Die Stadt Winterthur unterstützt den Wunsch der Gemeinde Wiesendangen die Birchwaldstrasse für den motorisierten Individualverkehr (vgl. Aktennotiz Gespräch Kistenpass vom 22. Januar 2019) zu sperren. Eine Sperrung verhindert den Schleichverkehr auf dem untergeordneten Strassennetz in Hegi. Da die Zentrumserschliessung Neuhegi/Grüze erst in über zehn Jahren zu erwarten ist, wird eine vorgängige Behandlung des Themas seitens Stadt Winterthur befürwortet.

Gemäss Regionalem Richtplan gilt der Kistenpass als geplante regionale Radwegverbindung. Als Verbindung für den motorisierten Individualverkehr ist die Birchwaldstrasse weder im regionalen noch im kommunalen Richtplan klassiert, was bedeutet, dass sie lediglich Feinerschlies-

sung zu übernehmen hat. Dies im Gegensatz zu der als kantonale Hauptverkehrsstrasse klassierten Frauenfelderstrasse und zu den als regionale Verbindungsstrassen klassierten Elsauer- und Rümikerstrasse.

Die heutige Nutzung der Birchwaldstrasse durch den überkommunalen motorisierten Verkehr entspricht somit nicht der gemäss kommunaler und regionaler Richtplanung vorgesehenen Funktion dieser Strasse. Auch entspricht die Strasse mit dem heutigen Fahrbahnquerschnitt und ohne Veloinfrastruktur in Kombination mit dem vorhandenen Verkehrsaufkommen nicht den Anforderungen an eine Radwegverbindung. Zur Erfüllung des Richtplanauftrags sind Massnahmen zu treffen. Gemäss kommunalem Richtplan sind bei denjenigen Strassen, die eine hohe Verkehrsbelastung aus quartierfremdem Verkehr aufweisen und durch Wohngebiete führen, Massnahmen zur Reduktion des durchgehenden Verkehrs zu treffen. Im regionalen Gesamtverkehrskonzept Winterthur und Umgebung wird zur «Kanalisation des Durchgangsverkehrs auf übergeordneten Netzen» bzw. der Vermeidung von überkommunalem Durchgangsverkehr eine Sperrung der Birchwaldstrasse vorgeschlagen, gemäss regionalem Richtplan ist eine «durchgehende Sperrung der Birchwaldstrasse für den Autoverkehr» zu prüfen.

Im Rahmen einer Baustelle und der dadurch erfolgten Sperrung der Birchwaldstrasse wurde im September 2019 eine Verkehrszählung durchgeführt. Dabei wurden die Verkehrsmengen vor und während der Sperrung auf der Birchwaldstrasse, auf der Frauenfelderstrasse und auf der Elsauerstrasse erhoben. Vor der Sperrung betrug der Durchschnittliche Tagesverkehr (DTV) auf der Frauenfelderstrasse knapp 20 000 Fahrzeuge, auf der Birchwaldstrasse rund 2 500 Fahrzeuge und auf der Elsauerstrasse rund 5 000 Fahrzeuge. Die Auswertungen zeigten, dass sich während der Sperrung über den ganzen Tag rund 60 % und während der Spitzenstunde rund drei Viertel des Verkehrs vom Kistenpass auf die Elsauerstrasse (und 40 % bzw. ein Viertel auf die Frauenfelderstrasse) verlagerten. Die bereits stark ausgelastete Frauenfelderstrasse wies während der Baustelle ein um rund 5 % höheres Verkehrsaufkommen auf.

Die Auswirkungen der Sperrung der Birchwaldstrasse auf den Verkehrsablauf und auf den Busbetrieb auf der Frauenfelderstrasse sollen in der aktuell startenden Ergänzungsstudie zum Steuerungs- und Dosierungskonzept, in welcher die Busbevorzugung auf den Achsen Rosenberg und Oberwinterthur (Frauenfelder- und Stadlerstrasse) detailliert untersucht wird, beleuchtet und allfällige Begleitmassnahmen sollen definiert werden. Die Ergebnisse sind im Laufe des Jahres 2021 zu erwarten. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden wir gerne auf Sie zukommen und das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen.

Wir danken Ihnen, wenn Sie dieses Vorgehen Ihrerseits unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident:

Der Stadtschreiber:

M. Künzle

A. Simon

Der Stadtrat

Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Gemeinderat Elsau
Auwiesenstrasse 1
8352 Elsau

9. September 2020 SR.20.297-2

Stellungnahme – Schliessung Kistenpass

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat Wiesendangen hat uns am 28. April 2020 um eine Stellungnahme zum Thema der Schliessung des Kistenpasses eingeladen. Der Stadtrat erachtet es als sinnvoll, allfällige Massnahmen in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden Elsau und Wiesendangen umzusetzen, weshalb wir dieses Schreiben an Sie richten.

Der Stadtrat erachtet eine Schliessung des Kistenpasses für den MIV aus planungsrechtlichen und verkehrstechnischen Gründen für angezeigt. Der Stadtrat ist gewillt die Massnahme politisch zu vertreten, möchte aber sicherstellen, dass dies in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden Elsau und Wiesendangen umgesetzt wird.

Die Stadt Winterthur unterstützt den Wunsch der Gemeinde Wiesendangen die Birchwaldstrasse für den motorisierten Individualverkehr zu sperren. Eine Sperrung verhindert den Schleichverkehr auf dem untergeordneten Strassennetz in Hegi. Da die Zentrumserschliessung Neuhegi / Grüze erst in über zehn Jahren zu erwarten ist, wird eine vorgängige Behandlung des Themas seitens Stadt Winterthur befürwortet.

Gemäss Regionalem Richtplan gilt der Kistenpass als geplante regionale Radwegverbindung. Als Verbindung für den motorisierten Individualverkehr ist die Birchwaldstrasse weder im regionalen noch im kommunalen Richtplan klassiert, was bedeutet, dass sie lediglich Feinerschliessung zu übernehmen hat. Dies im Gegensatz zu der als kantonale Hauptverkehrsstrasse klassierten Frauenfelderstrasse und zu den als regionale Verbindungsstrassen klassierten Elsauer- und Rümikerstrasse.

Die heutige Nutzung der Birchwaldstrasse durch den überkommunalen motorisierten Verkehr entspricht somit nicht der gemäss kommunaler und regionaler Richtplanung vorgesehenen Funktion dieser Strasse. Auch entspricht die Strasse mit dem heutigen Fahrbahnquerschnitt und ohne Veloinfrastruktur in Kombination mit dem vorhandenen Verkehrsaufkommen nicht den Anforderungen an eine Radwegverbindung. Zur Erfüllung des Richtplanauftrags sind Massnahmen zu treffen. Gemäss kommunalem Richtplan sind bei denjenigen Strassen, die eine hohe Verkehrsbelastung aus quartierfremdem Verkehr aufweisen und durch Wohngebiete führen, Massnahmen zur Reduktion des durchgehenden Verkehrs zu treffen. Im regionalen Gesamtverkehrskonzept Winterthur und Umgebung wird zur «Kanalisation des Durchgangsverkehrs auf übergeordneten Netzen» bzw. der Vermeidung von überkommunalem Durchgangsverkehr eine Sperrung der Birchwaldstrasse vorgeschlagen, gemäss regionalem Richtplan ist eine «durchgehende Sperrung der Birchwaldstrasse für den Autoverkehr» zu prüfen.

Im Rahmen einer Baustelle und der dadurch erfolgten Sperrung der Birchwaldstrasse wurde im September 2019 eine Verkehrszählung durchgeführt. Dabei wurden die Verkehrsmengen vor und während der Sperrung auf der Birchwaldstrasse, auf der Frauenfelderstrasse und auf der Elsauerstrasse erhoben. Vor der Sperrung betrug der Durchschnittliche Tagesverkehr (DTV) auf der Frauenfelderstrasse knapp 20 000 Fahrzeuge, auf der Birchwaldstrasse rund 2 500 Fahrzeuge und auf der Elsauerstrasse rund 5 000 Fahrzeuge. Die Auswertungen zeigten, dass sich während der Sperrung über den ganzen Tag rund 60 % und während der Spitzenstunde rund drei Viertel des Verkehrs vom Kistenpass auf die Elsauerstrasse (und 40 % bzw. ein Viertel auf die Frauenfelderstrasse) verlagerten. Die bereits stark ausgelastete Frauenfelderstrasse wies während der Baustelle ein um rund 5 % höheres Verkehrsaufkommen auf.

Die Auswirkungen der Sperrung der Birchwaldstrasse auf den Verkehrsablauf und auf den Busbetrieb auf der Frauenfelderstrasse sollen in der aktuell startenden Ergänzungsstudie zum Steuerungs- und Dosierungskonzept, in welcher die Busbevorzugung auf den Achsen Rosenberg und Oberwinterthur (Frauenfelder- und Stadlerstrasse) detailliert untersucht wird, beleuchtet und allfällige Begleitmassnahmen sollen definiert werden. Die Ergebnisse sind im Laufe des Jahres 2021 zu erwarten.

Im Bewusstsein der Auswirkungen einer Sperrung des Kistenpasses für die Gemeinde Elsau stehen wir für einen Dialog mit Ihnen gerne zur Verfügung. Wir möchten unterstreichen, dass wir ein gemeinsames Handeln mit den Gemeinden Wiesendangen und Elsau und möglicherweise des Kantons Zürich, z. B. zur Abstimmung von Begleitmassnahmen auf weiteren Strassen, anstreben.

Gerne erwarten wir Ihre Rückmeldung. Ansonsten kommen wir, sobald die Ergebnisse der Ergänzungsstudie zum Steuerungs- und Dosierungskonzept vorliegen, gerne auf Sie zu, um das weitere Vorgehen mit Ihnen zu besprechen.

Wir danken Ihnen, wenn Sie dieses Vorgehen Ihrerseits unterstützen.

Mit freundlichen Grüssen
Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident:



M. Künzle

Der Stadtschreiber:



A. Simon